

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.

Gesellschaft Paderborn.e.V.
Ansprechpartner Monika Schrader-Bewermeier
PLZ Ort 33100 Paderborn

E-Mail info@gcjz-paderborn.de
Homepage www.gcjz-paderborn.de

Tätigkeitsbericht 2021

1. Veranstaltungen zur Woche der Brüderlichkeit

Jahresthema: „...Zu Eurem Gedächtnis: Visual History“
Die Veranstaltung war für den 14. März vorgesehen und fiel aufgrund der Pandemie erneut aus.

2. Tagungen

13. März: Wissenschaftliches Symposium im Rahmen des Themenjahres: „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“, Kooperationsveranstaltung Kreismuseum Wewelsburg und GCJZ, Livestream aus dem Burgsaal der Wewelsburg.
Grußworte: Christoph Rüter, Landrat des Kreises Paderborn
Heinz Köhler, Kreisdirektor a.D. Vors. des Fördervereins Wewelsburg e.V.
Monika Schrader-Bewermeier, Vors. GCJZ Paderborn
Vortragende:
Dr. Ursula Olschewski, Paderborn
Prof. Dr. Barbara Stambolis, Münster
Dr. Kathrin Pieren, Dorsten
Prof. Dr. Carsten Wilke, Wien

3. Einzelvorträge

Kooperationsveranstaltungen aus der Reihe: „Judentum am Dienstag“ an der Universität Paderborn im Rahmen der Komparativen Theologie - „Jüdische Studien“

27. April: „Für Kinder, Kantoren und Mystiker – Die Vielfalt hebräischer Bibelausgaben im Hochmittelalter“,
Prof. Dr. Hanna Liss, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
01. Juni: „Der Messias in der Jüdischen Tora-Auslegung. Theologie und Polemik“
Prof. Dr. Charlotte Fonrobert, Stanford University, Kalifornien
30. Nov.: „Jüdische Diaspora-Rechtstheorie: Eine feministische Kritik“
Prof. Dr. Charlotte Fonrobert, Stanford University, Kalifornien
14. Dez.: Was ist quere jüdische Theologie?
Monty Ott, Keshet Deutschland, Berlin

Alle Vorträge fanden aufgrund der Pandemie online statt und waren für Viele ein völlig neuer Weg. Nach anfänglichen Fragen und technischer Erprobung ging es immer besser und die Teilnahme stieg.

23. Sept.: „Die großen jüdischen Feiertage im Herbst“,
für: Evgl. Frauenhilfe Paderborn, Johannes-Gemeindezentrum
23. Okt.: Aus der Geschichte der Juden in Deutschland,
für: Familiengruppe aus Paderborn
16. Nov.: Aus der Geschichte der Juden in Deutschland,
für: Kolping-Familienkreis Paderborn-Schloß Neuhaus
jeweils durch Monika Schrader-Bewermeier

Diese Veranstaltungen konnten trotz der Pandemie stattfinden, weil dafür z.B. Kirchenräume genutzt werden konnten, die räumlichen Abstand ermöglichten. Das Interesse war sehr groß und es wurden Fortsetzungen im nächsten Jahr vereinbart.

Vorträge im Rahmen einer Ringvorlesung anlässlich der Verabschiedung von Prof. Dr. Angelika Strotmann (Vorstandsmitglied der GCJZ Paderborn).
Kooperation Universität und GCJZ. Wöchentlich teils in Präsenz, teils online:

Themen und Vortragende:

- „Die Königin von Saba: biblische Spuren und Rezeptionen in Judentum, Christentum und Islam.“** Prof. Dr. Marie-Theres Wacker, Universität Münster,
„Messianische Auszeichnungen der Zeit“. Die Idee der Heilung und Heiligung in Lutz Seilers Roman „Kruso“, Prof. Dr. Norbert Eked, Universität Paderborn,
„Jüdische Lektüren von Luthers Bibelübersetzung von 1540 bis heute“
Prof. Dr. Martin Leutzsch, Universität Paderborn,
„Denn Gott hat euch nicht zur Unreinheit berufen, sondern in Heiligung“ Jüdische Sexualethik und das Selbstverständnis des Paulus,
Prof. Dr. Hans-Ulrich Weidemann, Universität Siegen
Antithesen zu den „Antithesen“, Jesu Stellung zu Tora im Matthäusevangelium und der Streit um die Tora-Dezisions-Hoheit,
Prof. Dr. Martin Ebner, Universität Bonn
„Die wesentlichsten Gebote der Tora hängen daran.“ Zur Interpretation von Lev 19 in rabbinischen Midrashim.
Dr. Therese Hansberger, Universität Münster
Jüdische Jesus-Auslegungen, Über die jüngsten Versuche einer „Heimholung“
Prof. Dr. Elisa Klapheck, Universität Paderborn,
Dekalog-seine Transformation in den Koran und die islamische Ethik.
Dr. Hamideh Mohagheghi, Hannover
„Nicht mehr Sklaven, sondern Brüder? - Zur Auslegungsgeschichte des Philemonbriefes,
Prof. Dr. Nicole Priesching, Universität Paderborn.,
„Lehre uns beten...“ (Lk 11,1) Anwendungsorientierte Exegese zum Vaterunser als Beitrag zur jüdisch-christlichen Begegnung,
Prof. Dr. Christiane Koch, Kath. Hochschule Paderborn,
„Ethik radikalen Erbarmens in jüdisch-ökotheologischen Hinweisen“
Dr. Deborah Williger, Universität Münster
„Auf den Punkt und gegen den Strich“. Religiös-ethische Weisungen in Comic aus religionspädagogischer Perspektive,
Prof. Dr. Rita Burrichter und Prof. Dr. Jan Woppowa Universität Paderborn,

„Nächstenliebe, Feindesliebe, Fremdenliebe. Das Nächstenliebegebot im Kontext von Lev 19 als fundierender Text der synoptischen Jesusüberlieferung.

Prof. Dr. Angelika Strotmann, Universität Paderborn,

4. Gedenkveranstaltungen

27. Januar: Ökumenischer Gottesdienst im Paderborner Dom anlässlich der Befreiung des KZ Auschwitz

Leitung: Domkapitular Msgr. Dr. Michael Menke-Peitzmeyer

Predigt: Superintendent Volker Neuhoff

Musikalische Gestaltung:

Orgel: Marc Eliasch und Tim Gärtner, Geige: Gerlind Tautorius

09. Nov.: Gedenkstunde am Mahnmal An der Alten Synagoge

Gedenkansprache: Domkapitular Msgr. Dr. Michael Menke-Peitzmeyer

Lesen der Namen der Ermordeten: Schüler/innen des Gymnasiums im Michaelskloster, Musikalische Begleitung: René Madrid: Akkordeon,

Diese Schulklasse hatte sich während des gesamten Jahres mit Themen zur jüdischen Geschichte Paderborns beschäftigt und bei Stadtrundgängen Familiengeschichten kennengelernt. Sie waren daher besonders gern bereit, am 9. November mitzuwirken.

9. bis 10. November 20.00 Uhr Teilnahme an den Bildprojektionen zerstörter Synagogen in Deutschland und Österreich, die durch die TU Darmstadt entstanden waren. Unter dem Titel: #WeRemember Novemberpogrome 1938, fanden in dieser Nacht in mehreren Städten Deutschlands und Österreichs diese Projektionen statt. Die Schirmherrschaft für Deutschland übernahm Christine Lambrecht, Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz. Von Abend des 9. bis zum Abend des 10. November konnten wir hier am Platz der Alten Synagoge die virtuelle Darstellung der Paderborner Synagoge von 1882 zeigen. Die besondere Lichtstärke machte die Installation auch während des Tages sehr attraktiv und wir kamen mit zahlreichen Passanten darüber ins Gespräch.

5. Kulturelle/religiöse Veranstaltungen

13. Juni und 7. Nov. jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr: Besuch ausgewählter jüdischer Friedhöfe im südlichen Paderborner Land, Kooperationsveranstaltung Kreismuseum Wewelsburg und GCJZ

16. Juni: Interreligiöses Gespräch: christlich-jüdisch-islamisch, mit Vertretern der Schura PB in der Synagoge in Paderborn,

19. Sept.: „Germanenmythos und Kriegspropaganda“ - Der Illustrator Wilhelm Petersen (1900-1987), Führung durch die Sonderausstellung in Kooperation mit dem Kreismuseum Wewelsburg,

07. Okt.: „Eine Reise durch das Werk jüdischer Literatinnen und Literaten aus Westfalen“ Szenische Lesung mit Musik von Ann-Britta Dohle und René Madrid. In Kooperation mit dem Kreismuseum Wewelsburg.

17. Okt.: Konzert mit dem „Duo Segotal“,

05. Dez.: Konzert mit den Brüdern Malaev und Angela Pape,

Beide Konzerte als Kooperationsveranstaltungen der GCJZ, der Jüdischen Kultusgemeinde und dem Liborianum, gefördert durch den Zentralrat der Juden in Deutschland.

Die jungen Künstler waren hoch erfreut, dass sie nach langer Pandemie-Pause real auftreten und die Atmosphäre der Aula genießen konnten.

24. Okt.: Inhaltliche Vorbereitung zur Sonderausstellung „Entjudungsinstitut“ in Eisenach. Referent: Dr. Oliver Arnhold,
30. Okt.: Tagesfahrt zu dieser Sonderausstellung im Lutherhaus in Eisenach, Diese Fahrt war ursprünglich für Mai 2020 geplant und konnte nun nachgeholt werden. Wir machten zunächst einen Stopp an der ehemaligen Grenze, besuchten die Liboriuskapelle in Creuzburg an der Werra, ließen uns in Eisenach auf ehemaligen jüdischen Spuren und im Lutherhaus durch die Sonderausstellung zum „Entjudungsinstitut“ führen. 20 Personen nahmen teil.

6. Interne Veranstaltungen

19. Febr.: Teilnahme an der Online-Konferenz der AG NRW durch Christa Klepp.
19. Okt.: Vorstandssitzung, außerdem fünf Teamtreffen bzgl. Planungen im kleinen Vorstand (Christa Klepp, Monika Schrader-Bewermeier, Heri Krane) und weitere Planungstreffen mit Kooperationspartnern, Die Vorstandssitzung im Januar und die Mitgliederversammlung fielen in diesem Jahr aufgrund der Pandemie aus.

7. Jugendarbeit

7. Juni: Führung über den jüdischen Friedhof, Berufskolleg Schloß Neuhaus
17. Juni: Stadtrundgang auf jüdischen Spuren, Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
17. Nov.: Jüdische Festtage im Jahreskreis, im Anschluss: Stadtrundgang auf jüdischen Spuren, für Gymnasium im Michaelskloster (jeweils mit M.Schrader-Bewermeier)
01. Dez.: Jüdisches Leben in einer christlich-jüdischen Familie (Heri Krane). Hier nutzten die Schüler/innen die gute Gelegenheit, viele Fragen zum Alltagsleben an Heri Krane, den katholischen Partner in einer christlich-jüdischen Familie zu stellen. Im Anschluss: Stadtrundgang auf jüdischen Spuren, für Gymnasium im Michalelskloster (M. Schrader-Bewermeier),

8. Sonstige Aktivitäten

Monika Schrader-Bewermeier:

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe: Demokratie leben / NRWeltoffen

u.a. fünf Online-Konferenzen,

9. Juli: Teilnahme an einer Mahnmalenthüllung in Fürstenau (Kreis Höxter)

12., 13., 14. August:

Mitarbeit beim Paderborner Projekt Wissenschaft - Vorstellung der Alten Synagoge - Geschichte und Architektur, 5 Termine,

13. Sept., 13. Nov., 27. Nov., Stadtführungen auf jüdischen Spuren

01. Okt., 3. Okt., 14. Nov., 21. Nov.: Führung über den Jüdischen Friedhof,

9. Teilnahme an DKR-Veranstaltungen

Teilnahme am Zoom-Vortrag von Michael Blume am 5. Mai,

und an den Zoom-Vorträgen zum „Entjudungsinstitut“ am 8., 9., 15. und 16. Juni, Teilnahme an der Geschäftsführertagung in Osnabrück: Christa Klepp, Monika Schrader-Bewermeier, Heri Krane),

10. Öffentlichkeitsarbeit

Veröffentlichungen unserer Programmangebote in Rundbriefen und Zeitungsveröffentlichungen. Vergabe zahlreiche Themenhefte an Mitglieder, Personen aus Politik und Gesellschaft und Schulen. Teilnahme an Aktionen zivilgesellschaftlicher Gruppen in der Stadt Paderborn.

11. Mitgliederstatistik

Stand 31. 12. 2021 218 Mitglieder

12. Tendenzen

keine wesentlichen Veränderungen

13. Gesamtanzahl der durchgeführten Veranstaltungen

46

Als besonders eindrucksvoll empfanden wir am 9./10. Nov. die große Lichtinstallation **#WeRemember, Novemberpogrome 1938**, die über 24 Stunden am Platz An der Alten Synagoge gezeigt wurde und durch ihre Größe und Lichtstärke viel Aufmerksamkeit erfuhr. Zahlreiche Schüler/innen sahen während des Tages die Installation, da für viele der Schulweg hier vorbeiführt. Außerdem ist mittwochs Markttag und dadurch bot sich auch am 10. November für die Marktbesucher diese gute Gelegenheit.

Besonders erfreulich war, dass die beiden Paderborner Tageszeitungen Westfalen-Blatt und Neue Westfälische uns anlässlich des Erinnerns an „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ jeweils eine ganze Seite für Berichte zur Verfügung stellten.

Monika Schrader-Bewermeier
Vorsitzende GCJZ Paderborn e.V.